

# Spenden ins „Hövi-Land“ gebracht

*Niederbachemer Firmlinge und Messkreis informierten sich in Köln-Vingst*

NIEDERBACHEM. Das „Hövi-Land“ in Köln war Ziel einer Gruppe von Firmlingen der Pfarrgemeinde St. Gereon zusammen mit Teilnehmern des Familienmesskreises. Begleitet wurde dieser Ausflug vom Wachtberger Pfarrvikar Manfred Häuser, der die diesjährigen Firmlinge über viele Monate lang betreut hatte. Das „Hövi-Land“ ist

eine ökumenische Ferienfreizeit, die vor vielen Jahren unter anderem von dem Pfarrer Franz Meurer ins Leben gerufen wurde. Die Kinder von sieben bis zwölf Jahren kommen meistens aus sozial schwachen Familien, die nicht das Geld haben, in Urlaub zu fahren. Eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer lässt sich jedes Jahr aufs Neue ein Programm aus Spielen

und Ausflügen einfallen. „Im Hövi-Land wird gelebte Kirche sichtbar, spürbar und erfahrbar gemacht“, erläuterte Pfarrer Meurer. Grund des Ausfluges waren zwei Spendenübergaben von mehr als 550 Euro, die die Firmlinge durch einen Sponsorenlauf und der Familienmesskreis durch den Kuchenverkauf nach der Messe erzielt hatten. ES



*Über das Kölner Hövi-Land informierten sich Firmlinge und Mitglieder des Niederbachemer Messkreises bei Pfarrer Franz Meurer (dritter von rechts). (Foto: ES)*